

Los 152



Auktion Modern, Post War & Contemporary

Datum 01.12.2021, ca. 12:02

Vorbesichtigung 26.11.2021 - 10:00:00 bis
29.11.2021 - 18:00:00

SAMORI, NICOLA
1977 Forli

Titel: "Double Page (Frenhofer's Therapy)".

Untertitel: Diptychon.

Datierung: 2016.

Technik: Jeweils: Öl auf Leinwand.

Maße: 200 x 150 x 5cm; Gesamtmaß: 200 x 300 x 5cm.

Bezeichnung: Jeweils signiert, datiert und betitelt verso oben mittig: SAMORI 2016 Double page Frenhofer's Therapy.

Provenienz:

- Galerie Eigen + Art, Leipzig/Berlin (Aufkleber)
- Privatsammlung Luxemburg

- Einer der gefragtesten zeitgenössischen Künstler
- Spannende, reliefartige Materialität
- Eindrucksvolles Format

Kein anderes Land kann auf eine so wunderbare wie bekannte Kunstgeschichte zurückblicken wie Italien. Dies scheint für die jungen Künstler des Landes jedoch oftmals mehr Last als Nährboden zu sein. Auch der italienische Maler und Bildhauer Nicola Samori arbeitet sich an seiner Geschichte ab, nimmt das schwere Erbe jedoch herausfordernd an. Aus dem Fundus der letzten Jahrhunderte schöpfend, reiht sich der Künstler somit nahtlos in die italienische Tradition ein und kreiert gleichzeitig ein hochaktuelles Oeuvre.

In seinen Portraits, Stillleben und Landschaftsdarstellungen arbeitet der Künstler altmeisterlich, überwiegend inspiriert von der italienischen Malerei des 17. Jahrhunderts. Er verwendet althergebrachte Materialien und widmet sich, wie seine berühmten Vorbilder, mythologischen und religiösen Sujets. Doch nachdem in langwieriger, akribischer Manier die meisterlichen Werke auf Kupfer, Holz oder Leinwand entstanden sind, beginnt erst der Arbeitsprozess, der Samoris Werke so einzigartig macht: Der Künstler zerstört seine Gemälde und Objekte mit den bloßen Händen, mit dem Messer oder mit Verdünnungsmitteln. Durch die ikonoklastische Geste kann Neues entstehen. So re-interpretiert er die bekannten Szenen und stellt eine Verbindung zwischen den alten Geschichten zur heutigen Zeit her.

Ein hervorragendes Beispiel für Samoris Arbeitsweise ist das vorliegende Diptychon, das zwei einander zugewandte Personen, einem Liebespaar gleich, zeigt. So ist das Ende der Liebe, die in der Darstellung gerade erst aufzukeimen

scheint, schon inbegriffen.

Gemäß den Vanitas-Motiven aus vergangenen Jahrhunderten sind auch Samoris Werke wunderschön und zeigen doch unsere Vergänglichkeit. Die auf den Werken zu sehenden Lücken, klaffenden Wunden oder Übermalungen zeigen die Leere und das Schwindende, das der Schönheit oft innewohnt.

Durch den Titel bezieht sich Samori auf die Erzählung „Das unbekannte Meisterwerk“ von Honoré de Balzac. Darin scheitert der Maler Frenhofer an seinem Anspruch ein absolutes Meisterwerk zu schaffen.

Taxe: 40.000 € - 60.000 €; Zuschlag: 50.000 €
